

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Aufenthaltorte waren diesmal Flensburg an der dänischen Grenze, Wenningstedt auf der Insel Sylt und Wyk auf Föhr, so daß Ost- und Nordsee ihren Zauber und ihre Heilkraft auf die Jugend ausüben konnten. Die Ausreise erfolgte am 31. Juli, die Rückkehr am 31. August. Alle Kinder sind wohlbehalten, gestärkt und mit erheblicher Gewichtszunahme heimgekehrt.

Gesang — Musik.

Die Herzensbildung darf im ernstesten und wahrhaftesten Erziehungswerk einer Schule keine Nebensächlichkeit sein. Das deutsche Gemüt und die deutsche Art haben im Gesang und in der Musik einen würdigen Ausdruck zu finden. Vor allem die Schülerinnen nahezu aller Jahrgänge und die Schüler der Unterstufe sind sich dessen bewußt und beteiligen sich lebhaft und mit vielem Interesse an der freiwilligen Gesang- und Musikpflege. So ist die Zahl der Teilnehmer am freiwilligen Chorgesang in den allerletzten Jahren von 50 auf 100, am Kirchenchor von 30 auf nahezu 90, an den Orchesterübungen von 15 auf 48 gestiegen. Der gesang- und musikpflegenden Jugend darf an dieser Stelle die volle Anerkennung nicht versagt bleiben.

Der pflichtgemäße Gesangsunterricht von der 1. bis zur 3. Klasse erstreckt sich nach dem Lehrplan auf die Einführung der Schülerschaft in das Wesen der Musik überhaupt und auf den guten Vortrag ein- und mehrstimmiger Lieder.

Der Beginn des Stimmwechsels tritt bei den Schülern der 3. Klasse deutlich auf; dieser natürliche Entwicklungsgang bedarf aber möglicher Schonung, worauf die Jugend und die Eltern eindringlichst aufmerksam gemacht werden.

Im Chorgesang finden besonders das deutsche Volkslied, nach Kräften aber auch das Kunstlied emsige Pflege.

Der Kirchenchor wirkt eifrig bei den Schulgottesdiensten mit und bringt dormalen jährlich 50 bis 60 verschiedene geistliche Gesänge zur Aufführung. Besondere Erwähnung verdienen zwölf Weihnachtsgesänge, meist alte Krippen- und Hirtenlieder.

Im Schülerorchester sind die Streichinstrumente, Klavier, Harmonium, Flöte, Fagott und das Schlagwerk besetzt. Für die Oboe, das Klarinett und die Blechinstrumente müssen bei Aufführungen auswärtige Kräfte herangezogen werden. An dieser Stelle werden Schüler, die am Erlernen letzterer Instrumente Interesse haben, aufgenommen und zugleich aufgefordert, sich bei Prof. Dr. Lang zu melden. Klassische Orchestermusik, wie Händel, Haydn, Mozart, Schubert, Schumann, und die heitere Muse werden in angemessener Abwechslung gepflegt.

Die Leitung des pflichtmäßigen und unverbindlichen Gesang- und Musikunterrichtes ist unter den obwaltenden Verhältnissen eine nicht immer leichte, aber gewiß sehr dankenswerte Aufgabe, denn es gilt, in unserer Jugend immer aufs neue wieder Ideale zu wecken